

Alfred Weber
Kulturgeschichte als Kulturosoziologie

Aus der Vorbemerkung des Verlages zur chinesische Übersetzung 2006

Die Entwicklung der modernen chinesischen Kultur der letzten Jahrhunderte ist unverkennbar auch durch die Begegnung von chinesischer und westlicher Kultur gekennzeichnet. Daher ist es notwendig, die Quellen der westlichen Kultur zu kennen und zu erforschen, deren logische Entwicklung zu erfassen. Nur auf diese Weise können wir die andere, die westliche Kultur verstehen lernen.

Aber auch die Wahrnehmung, Bewertung und Beförderung der gegenwärtigen chinesischen Kultur erfordert die Erforschung ihrer Traditionen.

Die Erfassung des Wesens dieser zwei traditionellen Kulturen ist eine notwendige Voraussetzung für die Gestaltung des gegenwärtigen chinesischen Geistes, eines modernen Denkstiles im heutigen China.

Deshalb arbeiten wir – die Herausgebergruppe – an einer Buchserie von Jahrhundertbüchern der Geisteswissenschaft. Diese Buchserie umfasst zwei große Bereiche, zum einen bedeutende Werke der chinesischen und zum anderen solche der westlichen Kultur.

Eine entsprechende Mittelschulbuchserie umfasst die Zeit von dem Ausgang der Qing Dynastie bis zum Anfang der Ming Dynastie.

Es ist die Absicht und Hoffnung, dass die wissenschaftliche Einordnung dieser Werke die junge Generation, die in der modernen chinesischen Gesellschaft aufgewachsen ist, zum Denken anregen.

Die Buchreihe zur Tradition der westlichen Kultur stellt systematisch klassische Werke seit der Zeit des antiken Griechenland und der römischen Antike vor. Dadurch erfahren wir, woher die westliche Denktradition stammt und wie sie sich entwickelt hat. Somit erhalten wir eine kulturelle Grundlage dafür, unsere eigenen Probleme im modernen China besser und tiefer erkennen zu können.

In einer weiteren Reihe geht es hauptsächlich um wichtige Themen und aktuelle Entwicklungen des weltweiten Denkens seit dem Zweiten Weltkrieg.

Diese Buchreihe stellt neue Ergebnisse verschiedener Wissenschaftszweige vor und will Hilfe geben, um besser erkennen zu können, in welche Richtung und in welchem Ausmaß sich die neuzeitliche Kultur verändern wird.

Vorgesehen sind weiterhin schöngeistige Werke bekannter Schriftsteller. Beabsichtigt ist die Freude am künstlerischen Wort, die der Leser durch diese Bücher erfahren kann.

Für die Universitäten sind entsprechend Lehrbücher mit klassischen Werken der Human- und Geisteswissenschaften vorgesehen. Ziel ist es, ein Gesamtbild von Literatur, Kunst, Geschichte und Wissenschaft zu geben und die kulturellen Leistungen der vergangenen Generationen an die kommenden weiterzugeben.